

Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fahren (FAHRE/GV/01/2019)
vom 16.07.2019**

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Heino Schnoor

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Knud Vosgerau

2. stellv. Bürgermeister/in

Frau Alexandra Oelkers

ab 19:35 Uhr anwesend

Mitglieder

Herr Gerald Körfer

Herr Jens Nieswand

Herr Matthies Röpke

Protokollführer/in

Frau Andrea Guillot

Abwesend:

Mitglieder

Herr Klaus-Dieter Stubbe

entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 22:25 Uhr

Ort, Raum: 24253 Fahren, Igelteich 2a,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Nach Änderungs- oder Ergänzungswünschen zur Tagesordnung lautet diese wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom

11.12.2018

6. Landesentwicklungsplan - Stellungnahme; Information über Inhalte und Stellungnahme
7. Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Fahren FAHRE/BV/034/2019
8. Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Fahren über die Entschädigung der in der Gemeinde Fahren tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung) FAHRE/BV/033/2019
9. Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers, Ernennung und Vereidigung FAHRE/BV/031/2019
10. Vorlage der Plan-Ist-Aufstellung der FF Fahren für 2018
11. Umweltschutz in Fahren
12. Bericht des Bürgermeisters
13. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Bürgermeister bittet um Aufnahme der Angelegenheit „Vorlage der Plan-Ist-Aufstellung der FF Fahren für 2018“ als neuen Tagesordnungspunkt 10.

GV-Mitglied Alexandra Oelkers betritt den Sitzungsraum und nimmt ab nun an der Sitzung teil.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Angelegenheit „Vorlage der Plan-Ist-Aufstellung der FF Fahren für 2018“ als neuen Top 10 aufzunehmen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

GV-Mitglied Nieswand beantragt den TOP „Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Fahren“ zu streichen und zu einem späteren Zeitpunkt zu behandeln, da er das Thema individuell ausgestalten möchte und mehr Beratungszeit für notwendig hält.

Nach reger Diskussion der Argumente und der Vor-/Nachteile einer Verschiebung lässt Herr Schnoor abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den TOP 7 „Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Fahren“ in der heutigen Sitzung zu beraten.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: **Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Vorsitzende erläutert die Hintergründe und lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 4: **Einwohnerfragestunde**

- Es wird die Frage gestellt, ob das Fräsen der Banketten bereits abgeschlossen sei. Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, Herr Knud Vosgerau und der Bürgermeister erläutern, dass man sich ein besseres Ergebnis erhofft hatte und die sogenannten Abfräsungen an manchen Punkten nicht zufriedenstellend erfolgt seien, die Maßnahme aber durch den Verband ohne Zusatzkosten erfolgt sei und dessen Möglichkeiten widerspiegele. Im Herbst sollen dann noch im Rahmen einer Gemeindeaktion die bereits deutlich vorhandenen Absätze und Löcher in den Banketten aufgefüllt werden.

- Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Sachstand des erhöhten Kupfergehaltes im Klärschlamm-polder. Der Bürgermeister erklärt, dass die Zuwegung zum Polder mittlerweile hergestellt wurde, die Entsorgung des Polderinhaltes derzeit noch offen ist. Die bereits durchgeführte Analyse der Bodenwerte ist weiterhin gültig. Die Ursache für die erhöhten Kupferwerte wird nach wie vor nicht bei einem einleitenden Betrieb oder Haushalt gesehen.

- Eine Einwohnerin erkundigt sich nach der Spendenaktion für den Defibrillator am Dorfhaus. Bürgermeister Schnoor berichtet vom Erfolg der Aktion. Der Überschuss ruht auf einem Sonderkonto und soll für die regelmäßige Überprüfung und Ersatzteilbeschaffung genommen werden. Über den Restbetrag muss die GV beschließen, für welchen vergelichbar gemeinnützigen Zweck dieser verwendet werden soll.
- Ein Einwohner berichtet von wiederholten Ruhestörungen und appelliert an die Einwohner Fahrens, die Ruhezeiten zu berücksichtigen. Der Vorsitzende regt an, private Veranstaltungen/Feiern vorher in der Nachbarschaft anzukündigen. Sollte es dennoch zu Störungen kommen, die sich nicht einvernehmlich beilegen lassen, wäre zur Not die Polizei zu rufen.
- Aus der Presse war zu entnehmen, dass sich 20 Gemeinden der Probstei gegen den Landesentwicklungsplan ausgesprochen haben, da sie „wachsen“ möchten. Es wird gefragt, ob dies inzwischen auch für Fahren gelten würde. Bürgermeister Schnoor erläutert die aktuelle Mehrheitsminderung in der GV und verweist auf den TOP 6.
- Ein Einwohner thematisiert den Breitbandausbau und fragt an, ob es dazu etwas Neues gibt. Der Tenor war, dass ab Mai 2019 die Arbeiten beginnen sollen. Laut aktuellem Sachstand, läuft zurzeit die EU-weite Ausschreibung für die Planungsleistungen. Die Auftragsvergabe erfolgt voraussichtlich im August 2019, so dass mit dem Baubeginn erst Ende 2019/Anfang 2020 gerechnet werden kann. Kündigungen und Abschaltungen der ISDN-Anschlüsse seitens der Telekom sind bereits erfolgt. Leider können keine Übergangslösungen angeboten werden.
- Ein Einwohner hinterfragt die Wiederherrichtung des Aussichtspunktes oben an der Eiche. Die Bank wurde erneuert und um einen Tisch ergänzt, jedoch ist bedingt durch den Abbruch eines Teils des Baumes eine Absperrung des Aussichtspunktes erfolgt. Da sich der Baum und das Astwerk auf Privateigentum befinden, ist es keine Gemeindesache. Nach einem Ortstermin mit der UNB wurde der Eigentümerin empfohlen, einen Kronenentlastungsschnitt durchführen zu lassen, einen Termin dafür gibt es noch nicht, da die Eigentümerin dieses beauftragen und für die Kosten aufkommen müsste. Der Bürgermeister ist mit der Eigentümerin im Gespräch.
- Ein Einwohner bemängelt das Herausragen eines grünen Rohres, welches evtl. für die Bushaltestellenbeleuchtung gedacht ist. Bürgermeister Schnoor sagt zu, sich die Sache anzusehen und ggf. dieses Rohr kürzen und mit einer Gehwegplatte bedecken zu lassen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.12.2018

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.12.2018 werden keine Einwendungen vorgetragen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt über die Niederschrift in der vorgebrachten Fassung.

Stimmberechtigte:	6
-------------------	---

Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0
---------------	-----------------	-----------------	-------------

TO-Punkt 6: Landesentwicklungsplan - Stellungnahme; Information über Inhalte und Stellungnahme

Bürgermeister Schnoor berichtet ausführlich über die Stellungnahme bezüglich des Landesentwicklungsplanes. Die Stellungnahme ist öffentlich hochgeladen und somit für jeden einsehbar.

Auch wenn sich innerhalb der GV aktuell keine Mehrheit für zusätzliche Wohneinheiten in Fahren findet, gibt der fortgeschriebene LEP für zukünftiges Wachstum einen erhöhten Rahmen vor. Dadurch würden zusätzliche Wachstumschancen ermöglicht. Inwieweit diese genutzt werden, muss in zukünftigen Beschlüssen der GV entschieden werden.

**TO-Punkt 7: Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Fahren
Vorlage: FAHRE/BV/034/2019**

Gemäß der Anmerkungen des Gemeindeprüfungsamtes und aufgrund verschiedener kommunalverfassungsrechtlicher Änderungen in den vergangenen Jahren, ist eine Neufassung der Hauptsatzung dringend erforderlich.

Es entfacht eine rege Diskussion über die heutige Beschlussfassung der neugefassten Hauptsatzung unter den GV-Mitgliedern. Bereits im Vorwege hatte GV-Mitglied Nieswand gefordert, diesen TOP zu verschieben.

Bürgermeister Schnoor lässt daher vorab darüber abstimmen, ob dieser TOP zu einem späteren Zeitpunkt behandelt werden soll:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Tagesordnungspunkt 7 zu einem späteren Zeitpunkt zu behandeln und auch erst dann einen Beschluss zur Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Fahren zu fassen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen:	Befangen: 0

Somit erfolgt eine Beratung und Beschlussfassung in der heutigen Sitzung.

Bgm. Schnoor erläutert die Notwendigkeit der Neufassung und der in diesem Zuge erfolgten Vereinheitlichungen. Herr Vosgerau führt ergänzend aus, dass die erhöhten Grenzwerte nur im Rahmen vorangegangener Beschlüsse der GV genutzt werden könnten. Eine Gefahr für Mißbrauch oder sonstige Fehlverwendung knapper Haushaltsmittel ist deshalb nicht zu befürchten.

GV-Mitglied Nieswand wünscht sich individuellere Grenzen in Fahren und wiederholt seine Bedenken.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Fahren gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: **Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Fahren über die Entschädigung der in der Gemeinde Fahren tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung)**
Vorlage: FAHRE/BV/033/2019

Bgm. Schnoor erläutert den Beschlussvorschlag und alternative Möglichkeiten. Er befürwortet die vorgeschlagene Umsetzung, da sie rechtskonform ist ohne den Haushalt übermäßig zu belasten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Fahren über die Entschädigung der in der Gemeinde Fahren tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten sowie ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung) gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: **Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers, Ernennung und Vereidigung**
Vorlage: FAHRE/BV/031/2019

Bürgermeister Schnoor gibt das Wahlergebnis der JHV der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Fahren bekannt und erläutert das Ergebnis der Zustimmung durch die GV. Er begrüßt die einstimmige Wiederwahl von Stephan Oelkers und bittet um Bestätigung seiner Wahl.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl des Oberbrandmeisters Stephan Oelkers zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Fahren zu.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Bürgermeister Schnoor ernennt Herrn Oberbrandmeister Stephan Oelkers unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer von sechs Jahren und vereidigt diesen.

TO-Punkt 10: Vorlage der Plan-Ist-Aufstellung der FF Fahren für 2018

Bürgermeister Schnoor legt den GV-Mitgliedern die Plan-Ist-Aufstellung der FF Fahren für 2018 vor und bittet um Kenntnisnahme. Sein Dank gilt Frau Oelkers für ihre Tätigkeit als Kassenwartin und die zusätzliche Arbeit zur Aufbereitung der Aufstellung..

TO-Punkt 11: Umweltschutz in Fahren

Der Vorsitzende des Umwelt- und Kulturausschusses, Herr Gerald Körfer, berichtet über den Umweltschutz in Fahren (Energiesparen, Erhaltung der ökologischen Vielfalt und Einsparen von Ressourcen) und bittet alle Bürger Fahrens an einem Strang zu ziehen und etwas zum Umweltschutz beizutragen. Er regt an, dass die Einwohner der GV Impulse und konkrete Vorschläge unterbreiten sollten.

TO-Punkt 12: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister, Herr Schnoor, berichtet über folgendes:

Er dankt allen Spendern für den Defibrillator, allen Mitwirkenden an der Strohfigur und den Spendern für Sachgegenstände wie die Bäume am Dorfeingang und der neuen Bank an der Eiche.

Weiterer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr, die wiederholt durch Sturm umgefallene Bäume von Straßen beseitigt hat. In diesem Zusammenhang wurde auch auf weiteren Bedarf an aktiven Mitgliedern für die Feuerwehr hingewiesen.

Es gab wiederholt Schäden durch Vandalismus. GGF. sollte die Zuwegung für unberechtigte Fahrzeuge durch eine Kette oder einen Poller verhindert werden. Neben dem Weg zur Baustelle ist keine Wildblumenwiese angelegt wurde, es wurde jedoch eine Bienenweidensaat entlang des Plattenwegs ausgebracht.

Eine erneute Prüfung einer Umrüstung von Straßenlampen auf LED wurde angeregt sowie die Nutzung von Fördermitteln. Ein Angebot zur Umstellung auf LED wurde bereits angefordert; die heutzutage mit LED mögliche Farbtemperatur kann man sich bei Bedarf in Ratjendorf ansehen.

Die neuen Hinweise zur Anmietung und Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses hängen aus. Die Vermietung läuft über Geesche, Susanne und Yvonne. Ein Dank geht an das Team, Olli und alle Reinigungsteams.

Ein gepflasterter Weg um das Dorfhaus sowie eine Erweiterung der Terrassenfläche wird als sinnvoll angesehen. Es stehen ggf. kostenlose rote Rechtecksteine und Tiefborde zur Verfügung.

Für die geplante Anschaffung einer neuen Kühl-/Gefrierkombination gibt es leider keine geeigneten Geräte mehr, bei denen man den Gefrierteil separat abschalten kann. Die Anschaffung sollte deshalb verworfen werden.

Für die Ersatzbeschaffung der Trittleiter, wird der Erwerb einer Kombi-Leiter vorgeschlagen. Weiterhin ist zu prüfen, ob der unhandliche Tischfußballtisch die unfallträchtige Hebebühne weiterhin bereitgestellt werden sollten.

Auf dem Spielplatz wurde die Mähfläche zugunsten von Wildflächen reduziert. Die Behebung diverser TÜV-Anmerkungen ist noch offen, ebenso der Wiederaufbau der Wippe mit neuem Fundament

Bereits in 2018 gab es keine Grundlage für eine Umlagenerhebung der Gebühren für die Gewässerunterhaltungsverbände. Eine Gesetzesänderung ist für eine wirksame Umlage notwendig. Ein Entwurf ist immer noch in erster Diskussion, es ist jedoch kritisch, dass er in diesem Jahr verabschiedet wird.

Aktuell besteht an einigen Gehwegbereichen Handlungsbedarf u.a. wäre der Rückschnitt von Ästen, Gräsern, Brombeeren etc., die in den Gehwegbereichen hineinragen sowie die Pflege von Gehwegen (Bewuchs entfernen) und das Entfernen von Schmutz und Laub an der Straßenkante, erforderlich.

Fahrener Pumpstation läuft eigentlich gut, aber normaler Verschleiß erfordert regelmäßig Ersatzteile. Zudem ist die pneumatische Technik nicht wirtschaftlich. Die Firma Fiedler hat angeboten, eine Beschichtung alternativer Pumpstechniken zu ermöglichen. Dies wird aktuell abgestimmt.

Die nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte werden wegen unklarem Zeitbedarf aktuell an das Ende gestellt. Der Bürgermeister schlägt vor diese nach 5-10 Minuten Sitzungsunterbrechung und Herstellung der Nichtöffentlichkeit zu behandeln.

Die Entwürfe zum Wappen der Gemeinde Fahren sollen demnächst an ein oder zwei Wochenendtagen im Dorfhaus ausgestellt werden. Ziel ist es, den Stand zu erläutern, ggf. weitere Anregungen einzuholen und einen mehrheitsfähigen Entwurf zu finden. Dieser soll dann der GV vorgelegt werden.

Abschließend wird auf ein verstärktes Marderaufkommen in Fahren hingewiesen.

TO-Punkt 13: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister verweist auf die Eröffnung der Probsteier Korntage in Lutterbek, eine noch laufende Ausstellung von Joachim Lichtenberger sowie das Kinder- und Sommerfest der Gemeinde Fahren. Außerdem ist für Mitte September in Fahren wieder ein Straßenflohmarkt im Igelteich geplant.

GV-Mitglied Körfer ergreift das Wort und erklärt, dass er mit sofortiger Wirkung den Vorsitz des Umwelt- und Kulturausschusses niederlegt und auch seine Mitgliedschaft in dem Ausschuss beendet.

Bürgermeister Schnoor bittet ihn, seinen Rücktrittsgesuch schriftlich einreichen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 22:15 Uhr

Die Gäste verlassen den Sitzungssaal nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung.

gesehen:

Heino Schnoor
- Bürgermeister -

Andrea Guillot
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -